

Pfarrbrief

St. Laurentius und St. Gotthard
Schwanenkirchen

Weihnachten 2012 – Januar 2013



Liebe Pfarrgemeindel



Wie geht's uns, wenn wir dieser Tage vor dem Weihnachtsfest so manche Berichte und Schlagzeilen in der Zeitung lesen, wie: „Auf dem Marktplatz ist die Hölle los...Nicht nur, weil die Passauer Höllengeister und die Deggendorfer Rauhachts-Hexen am Abend ihr Unwesen trieben... Was (N.N.) auf die Beine gestellt hat, das ist fast nicht mehr zu toppen, in Zusammenarbeit mit... wurde Einmaliges geschafft, und die Besucher honorierten es und ließen es sich's gut gehen auf dem weiten Rund... ‚Santa Claus‘ verteilte Süßigkeiten und nimmt Weihnachtswunschzettel der Kinder in Empfang, und ‚Abrocken‘ heißt es von 18 bis 22 Uhr bei der Weihnachts-Disco mit DJ soundso...“ Nebenbei im gleichen Blatt die Mitteilung: „Nach Angaben des Statistischen Bundesamts wurden im dritten Quartal dieses Jahres 25500 Abtreibungen gemeldet, 1500 oder 5,5 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum... Unter dem Strich ging die Zahl der Abtreibungen seit Jahresbeginn um 1,3 Prozent auf 81509 zurück“. Und gleich darunter: „Die deutschen Fernsehsender zeigen an den Weihnachtstagen 55 Stunden lang Filme, in denen Blut fließt...Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) legt Protest ein und kritisiert die Sender: ‚Wir wünschen uns, dass an Weihnachten ganz auf Action und Gewalt im Fernsehen verzichtet wird...“

Was los ist, wenn wirklich die „Hölle los ist“, sagt in der gleichen Zeitung die folgende Schlagzeile: „27 Tote bei Amoklauf an US-Grundschule“... Jugendllicher Täter feuert über 100 Mal und erschießt 20 Kinder – die meisten von ihnen unter 10 Jahre alt – 6 Mitarbeiter der Schule und sich selbst. Zuvor habe er auch seine Mutter, und seinen Bruder getötet... „Das kann doch alles nicht wahr sein!“, meint dazu eine entsetzte Mutter einer Drittklässlerin...

In einer Weihnachtsbetrachtung schreibt Andrea Schwarz:

„Keiner kann uns das Dunkel unseres Lebens nehmen. Hier auf Erden bleiben Tod und Einsamkeit, Krankheit und Grenze. Und unser Gott hat uns das auch nie versprochen. Ja, er wird die Tränen abwischen – aber wir haben geweint. Er führt uns durch den Tod zum ewigen Leben – aber er erspart uns nicht den Tod. Er nimmt uns unser Dunkel nicht – aber er selbst kommt als Licht in unsere Dunkelheit. Und das ist die radikale Botschaft des Weihnachtsfestes: Dieser Gott kommt aus seiner Unbegrenztheit in die Begrenzungen unseres menschlichen Lebens



hinein, damit wir besser aushalten und leben können. Er selbst wird Mensch und unterwirft sich, bei aller Göttlichkeit, menschlichen Begrenzungen. Er weint und leidet, er hat Angst und wird verraten, er ist einsam und unverstanden, er wird Kind in einer armseligen Krippe im Stall, er stirbt einen qualvollen Tod am Kreuz – dies alles: um uns als Mensch so nahe zu sein, wie es nur ein Mensch sein kann. Um uns eine Liebe zu zeigen, die abgrundtief solidarisch ist mit uns Menschen. Er verlässt seine göttliche Größe, um in unsere Kleinheit hineinzukommen. Er geht uns nach in all unsere menschlichen Situationen hinein, um uns nah zu sein, ganz nah...“

Weihnachten. Wir singen wieder in der Kirche: „Welt ging verloren, Christ ist geboren, freue, freue dich o Christenheit.“ Ist's nur eine Farce, was wir da tun? Nein, ruft uns der Prophet Jesaja am Weihnachtsmorgen in der Lesung mit einem Trostwort in weiser Vorausschau auf das Kommen Gottes in die verlorene Welt herein zu:

„Brecht in Jubel aus, jauchzt alle zusammen, ihr Trümmer Jerusalems! Denn der Herr tröstet sein Volk, er erlöst Jerusalem. Der Herr macht seinen heiligen Arm frei vor den Augen aller Völker. Alle Enden der Erde sehen das Heil unseres Gottes.“ (Jes 52, 9-10).

Wo brauchen wir heute nicht alle den Heiland, den Retter, der von Gott kommt und die Wunden an Leib und Seele und der ganzen Welt heilt?



Ein gesegnetes Weihnachtsfest 2012 und ein gottgeführtes und von seiner Güte und Liebe berührtes Neues Jahr 2013 uns allen!

Euer Pfarrer

Anton Pius Johans



Gottesdienstordnung

Sa. 22.12. Schw.: v. 18.00 – 18.45 Beichtgelegenheit
19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst



So. 23.12. 4. ADVENTSONNTAG



8.30 Schö.: Rorate
10.00 Igg.: Rorate
10.00 Schw.: Wortgottesfeier
19.00 Schw.: Rosenkranz



Hochheiliges Weihnachtsfest

HEILIGER ABEND

Mo. 24.12. 15.00 Uhr Unsere Glocken läuten die Weihnacht ein
16.00 Schw.: **Kindermette**
16.00 Igg.: Kindermette



Heilige Nacht 2012

20.00 Schw.: Christmette
22.00 Igg.: Christmette



Hochfest der Geburt des Herrn Weihnachten

Di. 25.12. 10.00 Schw.: Weihnachtshochamt
10.00 Igg.: Weihnachtshochamt



Zweiter Weihnachtstag Hl. STEPHANUS, erster Märtyrer

Mi. 26.12. 10.00 Schw.: Hochamt
10.00 Igg.: Hochamt



Sa. 29.12. 5. Tag der Weihnachtsoktav – Hl. Thomas Becket

19.00 Schw.: Wortgottesfeier
16.00 Schö.: Vorabendgottesdienst



So. 30.12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE



8.30 Schw.: Hl. Amt

10.00 Igg.: Hl. Amt

Mo. 31.12. Hl. Silvester I. Papst

16.00 Igg.: Jahresschlussgottesdienst

16.00 Schw.: Jahresschlussgottesdienst

Ein gesegnetes, gesundes und friedvolles Jahr 2013
wünscht Ihnen das Pfarrbriefteam



Di. 01.01.2013 Neujahr –

Hochfest der Gottesmutter Maria

8.30 Schö.: Hl. Amt

10.00 Igg.: Hl. Amt

10.00 Schw.: Hl. Amt

19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst
mit Dreikönigswasserweihe



Sa. 05.01.

So. 06.01. ERSCHENUNG DES HERRN

8.15 Schö.: Hl. Amt

10.00 Igg.: Hl. Amt

mit Dreikönigswasserweihe

10.00 Schw.: Wortgottesfeier

Di. 07.01. Hl. SEVERIN

8.00 Igg.: Hl. Messe

Do. 10.01. 19.00 Schw.: Hl. Messe

Fr. 11.01. 8.00 Ha.: Hl. Messe

Sa. 12.01. 19.00 Schw.: Wortgottesfeier

16.00 Schö.: Vorabendgottesdienst

16.00 Ha.: Hl. Amt

So. 13.01. FEST DER TAUFE DES HERRN

8.30 Schw.: Hl. Amt

10.00 Igg.: Hl. Amt

Di. 15.01. 8.00 Igg.: Hl. Messe

Do. 17.01. Hl. ANTONIUS

19.00 Schw.: Hl. Messe

Fr. 18.01. 8.00 Ha.: Hl. Amt



AKTION
DREI-
KÖNIGS-
SINGEN



Wir wünschen
Ihnen allen
ein glückseliges Jahr
Caspar,
Melchior
und Balthasar.



Sa. 19.01. HI. AGNES
16.00 Ha.: Vorabendgottesdienst
19.00 Schw.: Wortgottesfeier



So. 20.01. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS



8.30 Schö.: HI. Amt
10.00 Igg.: Wortgottesfeier
10.00 Schw.: HI. Amt
mit Sebastianigedenken

Di. 22.01. HI. VINZENZ, Diakon

8.00 Igg.: HI. Messe

Do 24.01. HI. FRANZ v. SALES, Bischof

19.00 Schw.: HI. Messe

Fr. 25.01. BEKEHRUNG d. HI. APOSTELS PAULUS

8.00 Ha.: HI. Messe

Sa. 26.01. HI. TIMOTHEUS u. HI. TITUS, Bischöfe

16.00 Schö.: Vorabendgottesdienst

19.00 Schw.: Vorabendgottesdienst

So. 27.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 Schw.: HI. Amt
10.00 Igg.: HI. Amt



Wir sind für sie da

Pfarrbüro Schwanenkirchen: Tel. 09901 / 6538

Öffnungszeiten:

Montag : 8.30 Uhr bis 10.00 Uhr -Kirchenpfleger A.Baumann

Dienstag: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr - Sekretärin, Christa Götz

Alois Baumann Tel. 09903 / 8193

Pfarrbüro Iggenbach: Tel. 09903 / 530



Verantwortlich: Drasch PGR
Annahmeschuss für den nächsten Pfarrbrief
Sonntag: 20.01.13



*Lobpreisat all
zu dieser Zeit,
wo Sonn und Jahr
sich wendet,
die Sonne
der Gerechtigkeit,
die alle Nacht
geendet.*

*Dem Herrn sel'
Tag und Jahr
geschenkt,
der unser
ganzes Leben
lenkt,
sel Dank und Lob
gesungen.*





Wir gratulieren



23.12.12	Ernestine Mader, Rieckering	87 Jahre
26.12.12	Johann Leidl, Schwanenkirchen	81 Jahre
01.01.13	Josef Drasch, Sandten	80 Jahre
05.01.13	Frieda Hartenberger, Reichersdorf	86 Jahre
06.01.13	Hermine Aigner, Hütting	87 Jahre
07.01.13	Georg Reitberger, Trupolding	81 Jahre
09.01.13	Michael Gschwendtner, Hütting	75 Jahre
10.01.13	Hermine Drasch, Wallmering	88 Jahre
12.01.13	Maria Hartmannsgruber, Schwanenk.	93 Jahre



Alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Ministrantendienst

- 23.12. – 29.12. Rebekka – Lukas – Corina – Lisa – Theresa – Benedikt
 30.12. – 05.01. Verena – Alexander – Thomas – Simon – Sebastian – Chiara
 13.01. – 19.01. Josef – Stefan – Anna – Theresa – Julia
 20.01. – 26.01. Rebekka – Lukas – Corina – Lisa – Theresa – Benedikt
 27.01. – 02.02. Jonas – Leonie – Luisa – Luisa – Julius – Florian – Stefan

Senioren-Treff-Swanenkirchen

Dienstag, 8. Januar um 14.00 Uhr im Pfarrsaal

Du bist auf der Seite der Kleinen

Da, Gott
 Ein Kind!
 Ein Kind in der Krippe!

Du bist auf der Seite der Kleinen
 Du ergreifst Partei für alle
 die nicht angenommen werden

So laß mich Dich
 nicht in Glanz und Herrlichkeit suchen
 sondern dort, wo die Kinder schreien
 wo Mensch und Tier beisammen wohnen
 in den Höhlen und am Straßenrand

Gib mir die Einfachheit der Hirten
 und die Demut der Weisen
 damit ich Dich erkenne
 als Kind in der Krippe
 heute

(Anton Rotzetter)



HEILIG-ABEND-FEIER im Kreis der Familie

Alle haben sich in dem Zimmer versammelt, in dem sich der Christbaum und die Krippe befinden. Das Friedenslicht aus Bethlehem steht zum Geburtstag Jesu bei der Krippe.

Einleitung:

Lied (Gotteslob Nr. 107) Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...

(Kann auch gelesen werden, wenn Singen nicht möglich ist.)

Der Advent ist an sein Ziel gekommen. Heute feiern wir Weihnachten, denn Gottes Wort hat sich erfüllt; es liegt als Kind in der Futterkrippe. Staunend sehen wir, wie Gott sein Wort der Liebe wahr macht.

Gebet:

Gott, du bist gut. In deiner Liebe hast du deinen Sohn gesandt und bist Mensch geworden. Dadurch hast du uns groß gemacht. Wir sind Geschwister deines Sohnes geworden. Damit ist endgültig klar, dass wir alle deine Kinder sind.

Du hast dich ein für allemal als unser Vater gezeigt. Du hast alle Angst und alles Dunkel von uns genommen. Im Licht, das die Nacht erhellt, dürfen wir leben. Es ist das Licht deiner bedingungslosen Liebe, das in uns leuchtet und Freude in die Herzen bringt.

Dafür danken wir dir durch deinen Sohn Jesus Christus, dessen Geburtsfest wir feiern.

Weihnachtsevangelium *(siehe nächste Seite)*

Lied (Gotteslob Nr. 812) Es ist ein Ros entsprungen...

Vater unser

Segensbitte

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten.

Möge dieses Kind in der Krippe unsere Herzen berühren.

Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen.

Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben.

Dazu segne uns, unsere Angehörigen und Freunde
der liebende Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Lied (Gotteslob Nr. 814) Stille Nacht, heilige Nacht...

Die Gaben, die wir nun einander schenken, sollen uns an das größte Geschenk erinnern: Gott schenkt uns seine ganze Liebe in Jesus Christus.

Vielleicht können alle überlegen, wem sie eine besondere Freude an Weihnachten machen können. Wer braucht Nähe und Geborgenheit?

Die Botschaft der Heiligen Nacht

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, die gesamte Bevölkerung des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Diese Eintragung war die erste und geschah, als Quirinius Statthalter von Syrien war. Da begab sich jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So ging auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, um sich mit Maria, seiner Vermählten, die schwanger war, eintragen zu lassen. Als sie dort waren, kam für sie die Zeit der Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde, da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie; und es befahl sie große Furcht. Der Engel aber sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch der Retter geboren in der Stadt Davids; er ist der Christus, der Herr. Und dies soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kindlein finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel eine große himmlische Schar; sie lobte Gott und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und Friede ist auf der Erde bei den Menschen seiner Huld.

(Lukas 2, 1-14)



Aus der Pfarrei

- **Ein herzliches Vergelt's Gott** an die Baumschule Hartenberger, die uns in diesem Jahr den schönen Christbaum für unsere Pfarrkirche gespendet hat.
- **„Ein Licht für den Frieden“** aus Bethlehem kommt wieder am 24. Dezember in unsere Pfarrei. Abgeholt werden kann es ab 15.30 Uhr in der Pfarrkirche Schwanenkirchen (Osterkerze am Taufbecken), von 14.30 bis 15.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Waltersdorf und von 15.00 bis 16.30 in der Kapelle in Reichersdorf.
- **ADVENIATAKTION 2012 „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“**, lautet heuer das biblische Leitwort der Adveniat-Aktion 2012. Am Beispielland Brasilien wird deutlich, wie fruchtbar kirchliche Initiativen an der Basis sein können. Adveniat unterstützt kirchliche Projekte in Lateinamerika und der Karibik – oft im Stillen, oft im Kleinen, aber dennoch für die gemeinsame große Sache, das Reich Gottes schon im Hier und Jetzt erfahrbar zu machen.
In den Christmetten und in den Gottesdiensten an Weihnachten geben wir unsere WEIHNACHTSGABE in der AKTION ADVENIAT für Lateinamerika

ADVENIAT –KOLLEKTE

am 24. und 25. Dezember bei allen Gottesdiensten

- **Aktion Dreikönigssingen 2013 „Segen bringen – Segen sein“**. Die Aussendung der Sternsinger ist am Sonntag, den 01. Januar. Unsere Sternsinger kommen ab Montag, den 02. Januar wieder zu den Familien, um die Häuser zu segnen und um eine Spende für die Kinder in der Einen Welt zu bitten.
- **Neue Gottesdienstbeauftragte im Pfarrverband**
Erfolgreich teilgenommen am Passauer Grundkurs Liturgie und den folgenden Aufbaumodulen wie Stundengebete, Überführung eines Verstorbenen, die Gestaltung von Andachten und Wortgottesfeiern haben für unseren Pfarrverband Erika Kraus (Schwanenkirchen) und Matthias Zellner (Iggensbach). Seelsorgeamtsleiter Dr. Hans Bauernfeind überreichte die bischöfliche Beauftragung zur Leitung von Wortgottesdiensten. Erika Kraus absolvierte auch den Kurs für Kommunionhelfer. Wir danken für die Bereitschaft zur Mitarbeit und das Engagement und gratulieren zur Beauftragung.



Das Jahr 2012 in unserer Pfarrgemeinde

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Für viele aus unserer Pfarrei gab es Grund zur Freude, manche mussten schmerzliche Stunden und Leid durchstehen.



So konnten wir **8** Kinder im Sakrament der **Taufe** in die Lebensgemeinschaft mit Christus aufnehmen.



11 Kinder haben zum ersten Mal den Leib Christi in der **Hl. Kommunion** empfangen.



1 Brautpaar gab sich das Ja-Wort für ein ganzes Leben im **Ehesakrament**.



6 Mitchristen sind in der **Hoffnung auf das ewige Leben** durch das dunkle Tor des Todes gegangen.

- **Das Rosenkranzbeten an den Sonntagen in der Pfarrkirche** wollen wir in den Wintermonaten von Weihnachten bis Ostern aussetzen.
- **Das Pestgelübde** unserer Vorfahren am Sebastianitag wollen wir wieder in der neuen Form erfüllen. Beim Gottesdienst am Sonntag, den 20. Januar wird nach der Kommunion das Allerheiligste ausgesetzt. Wir bitten den Hl. Sebastian um seinen Schutz und seine Hilfe bei Krankheiten.

Veranstaltungskalender Dezember 2012 - Januar 2013

Tag	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
29.12.	19.30	Christbaumversteigerung	K+RV Schwanenkirchen	Gasth. Zacher
04.01.	19.30	Neujahrsempfang der Pfarrei	PGR, Kirchenverwaltung	Pfarrsaal
05.01.	20.00	Partnerwatten	Bayern-Fandub	Gasth. Zacher
11.01.	19.30	Jagdversammlung Waltersd.	Jagdgen. Waltersdorf	Gasth. Mader
12.01.	19.30	Kameradschaftsabend	FFW Schwanenkirchen	Feuerwehrhaus
18.01.	19.30	Jahreshauptversammlung	FFW Waltersdorf	Gasthaus Mader
25.01.	20.00	Frauenbundfasching	KDFB Schwanenkirchen	Pfarrsaal
26.01.	20.00	Sportlerball	SVS	Cafe Eder



Am 08. Dezember durften wir gemeinsam vorweihnachtliche Stunden am Pfarrplatz verbringen. Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Besuchern sehr herzlich für Ihr Kommen bedanken.

Die Dorfweihnacht war eine gute Gelegenheit ein paar Stunden miteinander zu verbringen, gegenseitig aufeinander zu achten und aufeinander zu hören.

Wir sind der Meinung, das war während der Stunden am Dorfplatz deutlich zu spüren. Ein herzliches Vergelt's Gott an ALLE die mitgeholfen haben die Dorfweihnacht vorzubereiten und durchzuführen. Es ist eine beachtliche Leistung, dass wir köstliche Spezialitäten, anbieten konnten. Das traumhafte Angebot verdanken wir vielen fleißigen Händen mit unermüdlichem Einsatz.

Damit es eine schöne vorweihnachtliche Feier wurde, haben auch Pater Rathmund und der Kirchenchor unter Leitung von Max Biermeier beigetragen. Vergelt's Gott dem Kindergartenchor für die Eröffnung der Dorfweihnacht.

Danke den vielen Helferinnen und Helfern des Pfarrgemeinderates, des Frauenbundes Schwanenkirchen, des St. Gotthardvereins, der Freiwilligen Feuerwehren Schwanenkirchen und Waltersdorf, des Krieger- und Reservistenvereins, des Sportvereins Schwanenkirchen, sowie den Verantwortlichen und den Organisatoren. - Ein Herzliches Vergelt's Gott auch der Bläsergruppe „Ois Blech“ für die weihnachtlichen Weisen, der Grundschule Iggenbach/Schwanenkirchen für die weihnachtlichen Lieder und Gedichte, die viele Zuhörer erfreuten. Auch für die Märchenstunden mit Brigitte Geier, Susi Trost und Elisabeth Loibl, die die Kinder ganz in ihren Bann zogen. Begeistert waren die Kinder auch beim basteln von Weihnachtskarten und Sternen mit Sieglinde Ritzinger.

Ein Dank auch der Perchtengruppe „Tiefabegga Feiadeifen“. Die Brauchtumsgruppe aus Perchten, Hexen und dem Tod führte die altertümliche Rauhachtsgeschichte „Die Intrigen des Todes“ auf.

Dass wir am Pfarrplatz nicht im Dunkeln waren und eine Musikanlage auf der Bühne stand, dafür danken wir unserem Elektriker Josef Biermeier und Martin Hartmannsgruber. Danke auch dem Bayern-Fanclub für die Spende.

Schön war es mitzuerleben dass einige Nachbarn aus den Pfarreien Iggenbach und Schöllnstein nach Schwanenkirchen gekommen sind.

Über die freiwilligen Helfer beim Spülen und beim Backen der Ofenzellen haben wir uns sehr gefreut und sagen herzlich Vergelt's Gott für diese wichtigen Dienste.

Danke, dass Sie alle dabei waren sagen die Organisatoren der Dorfweihnacht.

Die Sternsinger kommen



Ab 02. Januar kommen unsere Ministranten als Sternsinger, als „Heilige Drei Könige“ gekleidet ziehen sie durch unsere Straßen. Sie erinnern dabei an die Weisen aus dem Orient, die aufgebrochen waren, um das neugeborene Kind in Bethlechem zu suchen. Sie wollen in die Häuser unserer Gemeinde gehen, um Ihnen für das neue Jahr Gottes Segen und den Frieden zu wünschen. Sie schreiben nach altem Brauch mit Kreide den Segensspruch an die Tür:

+

20 C + M + B 13

Christus Mansionem Benedicat
Christus segne diese Wohnung

Die diesjährige Aktion steht unter dem Leitwort: **„Segen bringen - Segen sein“**



Das Beispielland ist Tansania. Im Mittelpunkt der diesjährigen Sternsingeraktion liegt die Basisgesundheitsversorgung. Anlehnend an das Thema und das Beispielland Tansania wird das Motto erweitert zu: „Für Gesundheit in Tansania und weltweit“ Besonders betroffen von der ungenügenden Gesundheitsversorgung sind die Kinder. Wenn die Sternsinger zum Jahresbeginn in unseren Straßen unterwegs sind, wollen sie auf die Not dieser Kinder aufmerksam machen. Es ist ein zentrales Anliegen vieler Sternsinger-Projekte. Krankheiten wie

Malaria, wie Durchfallerkrankungen und andere Infektionskrankheiten angemessen zu diagnostizieren und zu therapieren. Die Sternsingergruppen in Deutschland ermöglichen durch ihr Sammeln von Spenden die Unterstützung von mehr als 2000 Projekten für Kinder in 110 Ländern der Welt.

Aussendung der Sternsinger ist am Sonntag, den 01. Januar.

Die Sternsinger kommen ab Januar zu den Familien. Wir bitten um freundliche Aufnahme.





Minis Schwanenkirchen

Mittwoch, 16.01.	17.00 Uhr; Pfarrhof
Mittwoch, 30.01.	17.00 Uhr; Pfarrhof
Mittwoch, 13.02.	17.30 Uhr; Pfarrhof

STIMMUNGSVOLLE ADVENTSFEIER DER MINISTRANTEN

Fast alle Ministranten kamen zur ersten Adventsfeier im „großen Stil“. Auch Pfr. Vollath und Ober-Ober-Ministrant Alois Baumann nahmen sich die Zeit. Neben einem reichen Angebot an Kuchen, Gebäck und weihnachtlichen Süßigkeiten gab es auch etwas für die „Seele“.

Gemeinsam wurde nachgedacht, was denn die einzelnen Buchstaben des Wortes Advent uns über diese besondere Zeit des Kirchenjahres sagen könnten. Lustiger und lebhafter wurde es, als in Gruppen das große Advents- und Weihnachtsquiz gespielt wurde. Als Preis winkten jeder Gruppe je nach Schwierigkeitsgrad Bonbons. Mit der Bildergeschichte „Brunis Weihnacht“ klang die Adventsfeier nach fast eineinhalb Stunden aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Birgit Schosser für die Idee zu dieser „großen“ Adventsfeier und für Ihre Vorbereitungen. Danke an alle, die Gebäck beisteuerten und an den PGR für die Spende des Kinderpunsch.

Zur gelungenen Feier trug auch ein bestens vorbereiteter Pfarrsaal mit einem liebevoll gedeckten Tisch bei. Vergelt's Gott dafür an Fr. Brigitte Hartenberger.

An dieser Stelle sei allen Ministranten und Ministrantinnen, den Verantwortlichen Alois Baumann und den Oberministranten, sowie allen Eltern ein herzliches Vergelt's Gott gesagt für das hohe Engagement das ganze Jahr hindurch.



Katholischer Frauenbund
Zweigverein Schwanenkirchen



Allen unseren Mitgliedern wünschen wir ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.



Auf dem Weg nach Betlehem brauchen wir den Mut zum Aufbruch in der Nacht.

Auf dem Weg nach Betlehem brauchen wir die Hand des anderen.

Auf dem Weg nach Betlehem brauchen wir Augen, die weitersehen.

Auf dem Weg nach Betlehem brauchen wir den Blick zu den Sternen.

Auf dem Weg nach Betlehem brauchen wir ein offenes und weites Herz.

Frauenbundfasching

Am 25. Januar 2013 findet um 20.00 Uhr im Pfarrsaal wieder unser traditioneller Frauenbundfasching statt. Herzliche Einladung an alle.



mittendrin statt draußen vor

Auch in diesem Jahr kann die KJG Schwanenkirchen auf einige wichtige Vereinsereignisse zurückblicken. Dazu gehörten etwa Großereignisse wie das Maibaum-Aufstellen und das Sonnwendfeuer. Dazu kamen religiöse Veranstaltungen wie der Jugendkreuzweg, ein Emmausgang und die Mitgestaltung des Gottesdienstes am 1. Adventssonntag. Am 6. Dezember waren wieder von der KJG aus Nikolaus und Krampus unterwegs.

Die KJG **bedankt** sich bei allen, die den Verein bei den Unternehmungen und Projekten unterstützt haben.

Ein besonderes Vergelt's Gott gilt allen, die so tatkräftig



mitgeholfen haben, die vielen tollen Adventskränze und Adventsgestecke zu basteln; vor allem auch jenen, die im Vorfeld und im Hintergrund viel Arbeit und Zeit investiert haben oder das Material zur Verfügung gestellt haben.

Verstärkt wurden

wir in diesem Jahr durch Eva-Maria, der Tochter von Regina Eckmüller, die erste Erfahrungen im Umgang mit den grünen Zweigen sammelte. Sie half mit ihrer guten Laune den fleißigen ArbeiterInnen über manches kreative Loch hinweg.



Besonderer Dank gilt der Fam. Biermeier, Hörgolding und der Baumschule Hartenberger.

Ein herzliches Danke-Schön auch allen, die diese Adventsbegleiter erworben haben.

Alle Gestecke und Kränze fanden ihre Käufer, was die fleißigen Kranzbinderinnen besonders freute.

Die KJG Schwanenkirchen wünscht allen Pfarrangehörigen ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das Neue Jahr.



Wir sagen Dank am Ende des Jahres



Wieder stehen wir am Ende eines Jahres. In wenigen Tagen wird es vorbei sein. Was hat es gebracht – das alte Jahr? Für jeden von uns ein Lebensjahr mehr. Dem einen mag es zu langsam gehen, dem anderen zu schnell. Manchem von uns hat das vergangene Jahr Tage beschert, an die man gerne zurückdenkt, aber auch Tage, an denen der eine oder die andere nicht mehr weiter wusste. Rückblickend sagen wir jedoch Dank für die erlebte Zeit.

Herzlich gedankt sei allen, die ihre Kraft und Zeit, ihre Ideen und Erfahrungen, ihre Liebe und Dienste zum Wohle unserer Pfarrei eingebracht haben.

Gott vergelte es Ihnen!
Helfen wir zusammen,
dass Pfarrgemeinde auch in Zukunft lebendig bleibt.

Herzlichen Dank all unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern: dem PGR, der Kirchenverwaltung, den Sammlern, den Austrägern, den Chören, den Ministranten, dem Frauenbund und der KJG für ihren Einsatz, den Helferinnen in der Bücherei, den Lektoren, den Kommunionhelfern, dem Seniorenclub, der Mutter-Kind-Gruppe, den Vorständen und Mitarbeitern in den Verbänden und allen, die sich in irgendeiner Form am Leben der Pfarrei beteiligt haben, sei es durch ihr Gebet oder durch ihr „DASEIN und MITMACHEN“!



Christus das Licht der Welt ist uns erschienen.
Darum Ihnen allen das Licht und
die Freude des Weihnachtsfestes



Anton Pini Jakobs

Dieter Stelka

Franken Maria

Jörg Schmid

Alain Baumann

Ein von Freude über die
Menschwerdung
Gottes erfülltes Weihnachtsfest
und Gottes Führung und Segen
für das neue Jahr 2013



**Wünschen wir allen Pfarrangehörigen von ganzen Herzen!
Vor allem.....**

- den Kindern, die das Fest des Jesuskindes, das Fest der Bescherung kaum mehr erwarten können;
- ihren Eltern und Familienangehörigen, die nach vielen Vorbereitungen endlich Zeit zum Feiern und Entspannen finden mögen;
- all denen, die während der Feiertage ihren Dienst oder Beruf ausüben, damit Betreuung, Ordnung und Sicherheit gewahrt bleiben;
- den Jugendlichen, die sich oft nicht verstanden wissen, dass sie im Blick auf Ihre Zukunft das Angebot Gottes miteinbeziehen;
- unseren Seniorinnen und Senioren, dass sie in diesen Tagen, und auch weiterhin menschliche Wärme und Lebenskraft verspüren;
- unseren Kranken, dass sie im Licht von Betlehem immer wieder neu Jesus als ihren Freund und Helfer verspüren;
- allen Einsamen und Vergessenen, die eigentlich die Botschaft vom abgewiesenen Gottessohn am unmittelbarsten betrifft: Der Stern von Betlehem leuchte in ihr Herz;
- allen, die in Dunkelheit gefangen sind, weil großes Leid die Seele belastet: Gottes Gnade gebe ihren Gedanken neue Richtung und Zuversicht!

Ihr Pfarrbriefteam



Segne meine Tage

Herr, segne den ersten Tag und den letzten.

Segne die Stunden, die mir vergönnt sind.

Meine Hände sollen segnen,
was sie anfassen.

Meine Ohren sollen segnen,
was sie hören.

Meine Augen sollen segnen,
was ihnen begegnet.

Segen komme von meinen Lippen.

Mein Nachbar sei gesegnet;
möge er auch mich segnen!

Herr, lass mich nicht aus deinen Augen,
deinen Händen, deinen Ohren, deinem Herz.

An diesem Tag und alle Tage dieses Jahres.



Macht euch auf. Der Weg ist unbekannt. Doch seid gewiß: Ihr werdet ihn finden, wenn ihr nur nach ihm suchen wollt.